

25.07.2024 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Lena Giel,

Pastoralreferentin und Jugendseelsorgerin im katholischen Jugendbüro Südhessen

Hessische Messdiener zur Wallfahrt in Rom

Moderator/in: Sommerferien, das ist die Zeit, um mal was Neues zu erleben, z.B. im Urlaub oder Feriencamp. Oder man macht es wie tausend katholische Jugendliche aus Hessen in der kommenden Woche: sie machen eine Wallfahrt nach Rom. Dort treffen sich über 50.000 Messdiener aus 20 Ländern. Lena Giel von der katholischen Kirche: Seit Monaten wird sich vorbereitet. An was muss da alles gedacht werden?

Autor/in: Erstmal stehen da ganz praktische Dinge an. Wie finanzieren wir als Jugendgruppe so eine Fahrt? Auch die Preise für eine Wallfahrt sind stark gestiegen. Und da werden die Jugendlichen kreativ. Manche haben nach den Gottesdiensten Kuchen oder Plätzchen verkauft, andere haben unter dem Motto „Rent a Mini“ - also „miete einen Messdiener“ - Geld gesammelt, indem sie zum Beispiel Rasen gemäht oder Hunde ausgeführt haben. Alle konnten sich da einbringen und zusammen was bewegen. Das passt gut zum diesjährigen Motto der Fahrt.

Das Motto ist: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.“ Ein Satz aus dem Buch Jesaja in der Bibel. Das gilt auch direkt für die Jugendlichen?

Ja genau, es bedeutet: du bist wichtig und wertvoll, du kannst etwas bewegen und Gott – der steht hinter dir und stärkt dir den Rücken. Im Alltag geht diese tolle Botschaft manchmal unter. Da kann so eine Wallfahrt helfen: wenn tausende junge Menschen ihren Glauben feiern. Zusammen singen, beten und tanzen. Sogar Papst Franziskus werden sie treffen. Ich war auch vor 10 Jahren als Messdienerin in Rom und kann von mir sagen: die Wallfahrt war echt eine tolle Erfahrung, hat mich gestärkt und noch mehr mit Gott verbunden.